Zugestellt durch post.at / Amtliche Mitteilung

Ausgabe Nov. 2015

Marktgemeinde Ardagger
Gemeindezeitung



WWW.ARDAGGER.GV.AT

WWW.FACEBOOK.COM/ARDAGGER

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Herbstlich ist es geworden und vor dem Winter ist noch viel zu erledigen. Hier am Beginn der Gemeindezeitung der Überblick über „Aktuelles“ und alles, was uns in der Gemeindearbeit gerade „bewegt“:

23 Flüchtinge aufgenommen. Weitere Wohnmöglichkeiten gesucht

Seit Anfang Oktober haben wir 2 weitere Kleinfamilien aus dem Irak in unserer Gemeinde aufgenommen. Somit beherbergen wir derzeit 23 Kriegsflüchtlinge. Unser Modell der Unterbringung in „kleinen“ Einheiten (Keine Containerdörfer) funktioniert sehr gut und auch die Anstrengungen der Vertriebenen, unsere Sprache zu lernen, unsere Kultur zu verstehen usw. sind schätzenswert. Bei einem gemeinsamen Abendessen mit Spezialitäten aus ihrer Heimat, wozu die 23 Flüchtlinge kürzlich eingeladen haben, konnten einige Helfer auch deren Kultur kennenlernen und noch besser verstehen, wieso die Flucht für sie der einzige Ausweg war. Wir gehen davon aus, dass auch noch weitere Familien in den kommenden Monaten und vor allem im kommenden Jahr 2016 bei uns ankommen werden. Unser Ziel ist es auch dann wieder, mit passenden Privatwohnmöglichkeiten Platz und Sicherheit zu schaffen und durch die Eigenverantwortung der Menschen nach einer Starthilfe auch bestmögliche Integration von Beginn an zu gewährleisten. Deswegen bitte ich weiter um Wohnungen, die für die Flüchtlingsaufnahmen geeignet sind und bereit stehen würden. Bitte geben Sie mir persönlich bekannt, wenn Sie eine Wohnung für Asylsuchende bereitstellen würden. Wir besprechen dann die Konditionen und ob das Objekt und das Umfeld für beide Seiten (Mieter und Vermieter) passen könnten. Mit den bisherigen Erfahrungen gerüstet, bin ich sicher, gute Lösungen zu finden.

Baustellen, Baustellen, Baustellen ... & Planungen für kommendes Jahr

Gebaut wird derzeit an folgenden Projekten:

- ✓ **FF-Haus Ardagger Markt:** Die Feuerwehr Ardagger Markt hat ihren Um- und Zubau schon fast abgeschlossen. Es ist exzellent gelaufen und dafür Danke an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die auch bei der Gleichenfeier hervorgehoben wurden und danke auch an all jene, die bei der Versorgung und Verpflegung mitgeholfen haben. Jetzt wird noch der Aussenbereich gestaltet und asphaltiert. Herzlichen DANK nochmals!
- ✓ **Glasfaser:** In Stephanshart werden derzeit 24 Liegenschaften in der Donati- und Florianistraße mit Glasfaser-Leerrohren versorgt. Dies erfolgt im Zuge der Erschließung der neuen Baugründe Donatistraße, die gerade auch mit Strom versorgt werden. >> Details dazu hier http://wp.me/p2c3k2-1ly
- ✓ **Gartenhäuser Donatistraße Stephanshart:** Die ersten 3 Häuser dieses Eigentumshausprojektes sind nun auch begonnen worden. Für die 3 weiteren Häuser (2. Bauteil) hat die Interessentensuche begonnen. Wer sich interessiert, ein kompaktes, flächensparendes und günstiges Haus mit rund 110 m^2 Wohnnutzfläche zu errichten, der kann sich jederzeit über das Projekt bei mir oder am Gemeindeamt erkundigen.
- ✓ **Vorbereitungen/Zufahrt Katastrophenschutzlager der Feuerwehren:** Ebenfalls in Stephanshart ist jetzt mit der Errichtung der Zufahrt zum neuen Projekt Katastrophenschutzlager begonnen worden. Zukünftig sollen in diesem Lager Einsatzgegenstände der Feuerwehren gelagert werden, die eine besondere Transportlogistik erfordern (LAST). Die Zufahrt soll auch einer zukünftigen Baulanderweiterungsoption dienen.
- ✓ **Betriebsgebiet:** Die Fa. Cross Cargo hat mit ihrer Halle und den Büroräumlichkeiten zu bauen begonnen. Für die noch unbebauten Flächen der Firmen Elektro Nösterer und H&H Staplerservice sind die Verhandlungen in Vorbereitung. Diese Firmen planen einen Baubeginn ab Frühjahr 2016. Die EVN hat hier auch Verstärkungen der Leitungen abgeschlossen und für das Entgegenkommen und Verständnis der Grundbesitzer dürfen wir uns da auch ganz besonders bedanken.
- ✓ **Asphaltierungen:** Die 3 Projekte Aspaltierung 2. Teil Brandwiese, Asphaltierung Zufahrt Gyenes am Weinberg und Asphaltierung Zufahrt Pfarrhof Stephanshart sind in Vorbereitung und sollen auch heuer noch begonnen werden. Asphalttermine wären für Anfang Dezember – je nach Witterungslage noch geplant.
- ✓ **Neue Leitschienen an der B119 aus Stahl:** Aus Gründen höherer Verkehrssicherheit wurden in Bereichen der B119 von der Straßenverwaltung Leitschienen getauscht. Die

leicht „brüchigen“ Aluschienen wurden durch Stahlschienen ersetzt und sollen bei Unfällen zu weniger Verletzungen beitragen. In Bereichen, wo die Böschungen weggefallen sind, wurden die Schienen gar nicht mehr montiert. So soll mehr Sicht gegeben sein.

- ✓ **Hochwasserschutzdamm Ardagger Markt:** Mittlerweile fehlen am Damm nur noch technische Einbauten (Pumpen und Sielanlagenverbesserung) sowie die Anschüttung und Drainage im Bereich der ehemaligen „Tischlereihalle“. Für zweiteres wurde nochmals um eine Mittelaufstockung angesucht. Die Pumpen sind bestellt und werden mit den technischen Vorrichtungen eingebaut, sobald sie geliefert sind.

Geplant wird an folgenden Projekten für 2016:

- ✓ **Zubau Kinderbetreuung und Sanierung Volksschule:** Das Projekt wurde kürzlich im Schulausschuss besprochen und umfasst mittlerweile den Zubau für die Kleinstkindbetreuung und die Nachmittagsbetreuung. Weiters kommt ein Umbau im bestehenden Volksschulgebäude dazu, wo nach 40 Jahren größere Sanierungen anstehen und schließlich wird nun auch die Heizung dieser Bereiche auch gleich neu mitgeplant. Unter zukünftiger Nutzung des PV-Stromes vom Dach und wg. Platzmangels ist eine Wärmepumpenlösung vorgesehen. Der Zeitplan sieht nun vor: Detailplanung jetzt, Einreichung noch heuer, Finanzierungsverhandlungen mit dem Land parallel dazu und im zeitigen Frühjahr dann die Auftragsvergaben mit Ziel: Baubeginn im März/April 2016. Während der nächsten Sommerferien wären dann alle Baumaßnahmen im Bereich der bestehenden Volksschule vorgesehen.
- ✓ **Notwasserversorgung und Trinkwasser-Verbindungsleitung Stift - Stephanshart:** Auch die in der letzten Gemeindezeitung vorgestellten Projekte der Trinkwasserleitungserneuerung werden gerade im Detail zu planen begonnen. Wichtig ist uns bei diesen Leitungsverlegungen, dass wir auch stets Glasfaser-Leerrohre mitverlegen. Der Planungsprozess wird hier aber noch länger – nämlich bis ins kommende Frühjahr bzw. bis in den Frühsommer andauern

NEUE EDV ANLAGE FÜR DIE MITTELSCHULE

18 PC´s im EDV-Raum in der Mittelschule werden erneuert und die 7 Klassen werden mit Beamer ausgestattet. In Zukunft soll es dadurch den Lehrern ermöglicht werden, „interaktiv“ zu unterrichten und die Möglichkeiten des Internets und der neuen Medien noch besser in den Unterricht einzubauen. Schließlich sind diese Techniken ja auch Bestandteil des täglichen Arbeitslebens. Auch in der Schule sollen schon alle Möglichkeiten für unsere Kinder vorhanden sein.

ARDEXIKON (ARDAGGERLEXIKON)

Mit diesem Projekt bezeichnen wir eine inhaltliche und auch grafische Überarbeitung unserer Gemeindeinformationen. Vor allem die rund 200 Mal pro Jahr ausgegebene Zuzüglerinformation soll überarbeitet werden. Das Erscheinungsbild unserer Broschüren, Zeitungen und anderer Druckwerke soll gleichzeitig vereinheitlicht werden und eine einheitliche „Linie“ bekommen. Gleichermaßen soll auch die Lesbarkeit verbessert werden. Gestartet wurde jetzt. Bis Frühjahr 2016 soll dann alles am Tisch sein.

„BASTELBEITRÄGE“ IM KINDERGARTEN NEU AB 01.02.2016: € 13,--/MONAT

Um immer wieder neue und aktuelle Verbrauchsmaterialien für die Kindergärten anschaffen zu können, wurde der sogenannte „Bastelbeitrag“ auf Wunsch der Kindergartenpädagoginnen um € 2,--/Monat angehoben. Wir bitten dafür einerseits um Verständnis, wünschen mit den vielen Basteleien und Zeichnungen, die die „Kleinen“ immer wieder damit anfertigen können aber auch weiterhin viel Freude.

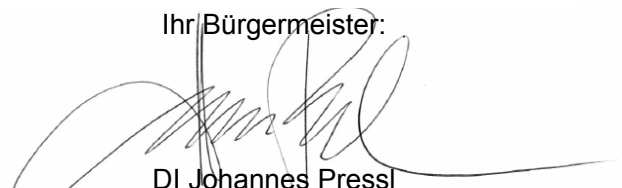
ABSCHLIEßEND DARF ICH WIEDER AUF TAGESAKTUELLE INFOS IM INTERNET VERWEISEN:

Auf

- ⇨ **http://hannespressl.wordpress.com** in meinem „nicht nur amtlichen“ Internettagebuch,
- ⇨ auf **www.facebook.com/ardagger** oder
- ⇨ ganz amtlich auf **www.ardagger.gv.at**

gibt´s tagesaktuell ständig Neues zur Gemeindearbeit und zum Gemeinde- und gesellschaftlichen Geschehen in Ardagger und in den Katastralgemeinden Ardagger Markt, Ardagger Stift, Kollmitzberg und Stephanshart zu berichten.

Ihr Bürgermeister:



DI Johannes Pressl
0676/604 77 28, buergermeister@ardagger.gv.at
www.facebook.com/johannes.pressl
https://hannespressl.wordpress.com

Wir gratulieren!

80. Geburtstag von Johann Höller

Bei der Musik, bei der Feuerwehr, in der Pfarre, bei den Senioren und beim Bauernbund - eigentlich überall in Ardagger Markt ist und war Herr Johann Höller mit Leidenschaft und mit dem Willen zum Anpacken stets dabei. Noch mit 80 ist er an der großen Trommel derjenige, der das Tempo vorgibt. Mit 80 ist er als Obmann des Pfarrgemeinderates wesentlich bei finanziellen Entscheidungen der Pfarre und mit 80 ist er auch bei jeder Festvorbereitung der Feuerwehr mit Traktor und Anhänger eine unermüdliche Stütze. Mit 80 stellt er noch immer fast alle Birken zu Fronleichnam selbst auf und ist auch als Obmann der Höllerbrunnengemeinschaft für seine Nachbarn unermüdlich. Ein großes Dankeschön für all diese Leistungen und auch für die geradlinige und ehrliche Art. Viel Gesundheit und weiterhin viel Fleiß und Kraft für die vielen Aufgaben!



Foto v.l.n.r.: Bgm. DI Johannes Pressl, Johann Höller, OV DI Peter Morawetz, Aloisia Höller, Pfarrer Mag. Gerhard Gruber.

Veröffentlichung von Meldungen

Lt. § 5 des NÖ Ehrungsgesetzes sind das Land NÖ und die Gemeinden berechtigt, Ehrungen zu verlautbaren oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich nicht die geehrten Personen dagegen schriftlich ausgesprochen haben.

Falls Sie also eine Verlautbarung Ihres runden Geburtstags (80., 85., 90., etc.), Goldene oder Diamantene Hochzeit, etc. oder der Geburt Ihres Kindes nicht wünschen, ersuchen wir Sie, uns dies schriftlich am Gemeindeamt der Marktgemeinde Ardagger oder per e-mail unter gemeinde@ardagger.gv.at bekanntzugeben.

90. Geburtstag von Bertha Binder

Bertha Binder aus Stephanshart feierte ihren 90. Geburtstag. Seitens der Gemeinde und der Pfarre wurde ganz herzlich gratuliert. Gesund ist Bertha Binder und täglich ist sie noch im Garten und bestellt und erntet diesen für die ganze Familie. Das hat ihr auch der Doktor geraten, dass sie weiterhin - auch wenn´s einmal ein bisserl schmerzt - aktiv bleiben soll. Alles Gute nochmals und viel Gesundheit und Aktivität weiterhin!



Foto v.l.n.r.: Pfarrer Mag. Gerhard Gruber, Bertha Binder, Bgm. DI Johannes Pressl, OV Ludwig Auer.

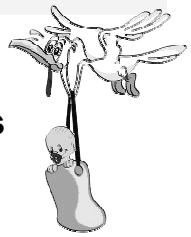
Eiserne Hochzeit von Rosa und Herbert Mimmler

Rosa und Herbert Mimmler feierten kürzlich die "Eiserne Hochzeit". 65 Jahre sind sie verbunden und dazu gratulierten Pfarrer Mag. Gerhard Gruber, Ortsvorsteher DI Peter Morawetz und in Vertretung für das Land Niederösterreich Reg.Rat Franz Luger von der BH Amstetten. Natürlich sind bei 65 Jahren Ehe auch die Ehegatten in die Jahre gekommen. Aber gesundheitlich konnten sie - auch aufgrund der guten Pflege im Hause Mimmler - mit den Vertretern des öffentlichen Lebens eine kleine Feierstunde im kleinen Rahmen absolvieren.



Foto v.l.n.r.: Rosa Mimmler, Pfarrer Mag. Gerhard Gruber, Herbert Mimmler, OV DI Peter Morawetz, Reg.Rat Franz Luger.

Geburten



Velceleanu Natan
Kollmitzberg

Pfaffeneder Clemens Louis
Ardagger Markt

Affengruber Stefan
Ardagger Stift

In stiller Trauer gedenken wir unseren Verstorbenen...

Wagner Maria (95)
Stephanshart

Freynhofer Hubert (76)
Stephanshart

Sprechtage & Parteienverkehr am Gemeindeamt

Sprechtag des Bürgermeisters:
Der Sprechtag findet jeweils am Dienstag von 17.30 bis 19.00 h am Gemeindeamt statt. Termine darüber hinaus sind nach Vereinbarung mit Bgm. Pressl unter 0676/604 77 28 oder buergermeister@ardagger.gv.at möglich.

Parteienverkehr am Gemeindeamt:

MO:	07.30 bis 12.00 Uhr
DI:	07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
MI:	kein Parteienverkehr
DO:	07.30 bis 12.00 Uhr
FR:	07.30 bis 12.00 Uhr

Bausprechtag

Um Genehmigungsverfahren in Bauangelegenheiten so weit wie möglich zu vereinfachen und rascher abzuwickeln, wird am Gemeindeamt ein Bausprechtag abgehalten:

13. Jänner 2016 von 17.30 bis 19.00 h

Die Baubehörde sowie Bausachverständiger Baumeister Rupert Kern werden dabei ihre Fragen betreffend Bauvorhaben beantworten.

Rechtsberatung

Rechtsanwalt Dr. Martin Brandstetter führt kostenlose Rechtsberatungen für unsere Gemeindebürger am Gemeindeamt durch. Bei Interesse melden Sie sich bitte zur Terminvergabe bis **15.01.2016** am Gemeindeamt unter 07479/73 12 an!

Der nächste Termin: 19.01.2016 ab 17.30 h

Parteienverkehr Behörden & Ämter

Bezirkshauptmannschaft Amstetten:
Preinsbacherstr. 11, 3300 Amstetten, T: 07472/ 90 25; Öffnungszeiten: MO bis FR von 08.00 - 12.00 Uhr und DI von 14.00 - 19.00 Uhr

Sprechtag Arbeits- & Sozialrechtsfragen:
Bezirksgericht Amstetten, Preinsbacherstr. 13, 3300 Amstetten, DI von 09.00 - 12.00 h

Arbeiterkammer Amstetten: Konsumentenberatung: jeden FR von 08.30 - 12.00 h

Sozialversicherung der Bauern:
BBK Amstetten, Kaspar-Brunner-Straße 18, 3300 Amstetten: jeden MI von 8.30 - 12 h und 13 - 15 h

Kriegsopfer- & Behindertenverband:
Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wiener Str. 55, 3300 Amstetten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, von 09.00 - 12.00 h, www.kobv.at

Finanzamt Amstetten: Graben 7, 3300 Amstetten; T: 07472/201 (Infocenter); MO bis DO: 07.30 - 15.30 h; FR: 07.30 - 12.00 h

Pensionsversicherungsanstalt:
Sprechtag bei der NÖ Gebietskrankenkasse, Anzengruberstr. 8, 3300 Amstetten am: MO u. MI: 07.30 - 11.30 h & 12.30 - 14.00 h

NÖ Energie- & Umweltagentur GmbH
3300 Amstetten, Wiener Str. 22/1.OG/6; E-Mail: amstetten@enu.at; T: 07472/61486; MO, FR: 9 - 13 h, DI, MI: 9 - 13 h und 14 - 16 h

Notruf für Opfer von Verbrechen:
T: 0800/112112; www.opfer-notruf.at

Soma-Markt Amstetten: Wagmeisterstr. 7, 3300 Amstetten; MO, DI, DO 10.00 - 14.00 h, FR 10.00 - 18.00 h, SA 10.00 - 12.30 h
Mobiler Soma-Markt: SA, 08.30 bis 10.00 h hinter dem Gemeindeamt Ardagger

Frauenberatung: Hauptplatz 21, 3300 Amstetten, T: 07472/ 63297: MO 9 - 12 h, DI 8 - 12 h & 14 - 16 h, DO 9 - 15 h

Sozial-Info-Hotline

Sozial-Info-Hotline
für alle Menschen in Ardagger
0650 / 67 3321 7
Montag und Donnerstag 18 - 20 Uhr

anonym
ehrenamtlich
unabhängig

Rufen Sie uns an, wenn sie Fragen haben zu:
- ⇨ Betreuungsmöglichkeiten für pflegebedürftige Menschen
- ⇨ rund um die Pflege von Angehörigen
- ⇨ Pflegehilfsmittel suchen oder anbieten
- ⇨ familiären Problemen
- ⇨ Lebenskrisen, Krankheit, schwierigen Situationen
- ⇨ od. wenn Sie einfach ihr Herz ausschütten wollen!

Wir versuchen für Sie die beste Lösung und fachlich, zuständige Stellen zu finden!

Ärztebereitschaftsdienst

November 2015

14./15. Dr. Franz Sturl
21./22. Dr. Karin Höllrigl-Raduly
28./29. Dr. Franz Sturl

Dezember 2015

05./06. Dr. Werner Schwarzecker
08. Dr. Werner Schwarzecker
12./13. MR Dr. Karl Freynhofer
19./20. Dr. Karin Höllrigl-Raduly
24./25. Dr. Franz Sturl
26./27. MR Dr. Karl Freynhofer
31. Dr. Karin Höllrigl-Raduly

Kontaktdaten der Ärzte:

Dr. Karin Höllrigl-Raduly
Marktplatz 4, 3321 Ardagger Markt, T: 07479/7439

MR Dr. Karl Freynhofer
Höhenstr. 14, 3323 Neustadtl, T: 07471/2280

Dr. Franz Sturl
Dorfstr. 11, 3322 Viehdorf, T: 07472/62252

Dr. Werner Schwarzecker
Marktstr. 30, 3304 St. Georgen, 07473/2627

Weitere Infos: www.arztnoe.at.

Zahnärztenotdienst

November 2015

14./15. Dr. Man-Eng, Ybbs, 07412/54441
21./22. Dr.Höbarth-Haydn, Neumarkt, 07412/58985
28./29. Dr. Miraszewska, Waidhofen, 07442/54193

Dezember 2015

05./06. Dr. Müller, Ybbs, 07412/52461
08. Dr. Walcher, Randegg, 07487/21188
12./13. Dr. Ritt, St.Peter/Au, 07477/42329
19./20. Dr. Nadlinger, Waidhofen, 07442/54751
24.-27. Dr. Altrichter, Allhartsberg, 07448/20222
31. Dr. Sachslehner, Waidhofen, 07442/53990

Weitere Infos: www.noezz.at

Apothekennotdienst

November 2015

07.-13. Stadt-Apotheke
14.-20. Elias-Apotheke
21.-27. Mariahilf-Apotheke
28.-29. Stadion-Apotheke

Dezember 2015

01.-04. Stadion-Apotheke
05.-11. Stadt-Apotheke
12.-18. Elias-Apotheke
19.-25. Mariahilf-Apotheke
26.-31. Stadion-Apotheke

Kontaktdaten Apotheken Amstetten:

Elias-Apotheke, Reichsstraße 24a, T:07472/28107, www.elias-apo.at

Mariahilf-Apotheke, Wiener Str. 21, T: 07472/62711 www.apotheke-mariahilf.at

Stadion-Apotheke, Ybbsstraße 35, T: 07472/65865 www.stadion-apotheke.at

Stadt-Apotheke, Hauptplatz 17-19, T: 07472/62233, www.stadt-apo.at

Apotheken-Notruf: Unter der **Kurznummer 1455** erhalten AnruferInnen rasch Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke, auf Wunsch sogar mit Wegbeschreibung.

Aktivnachmittag 55+

Der „Arbeitskreis 55Plus“ der Sozialen Dorferneuerung Ardagger veranstaltet jeden **1. Donnerstag im Monat** einen geselligen Nachmittag mit Aktivprogramm und lädt herzlich dazu ein:

03. Dezember 2015
Einstimmung auf den Advent mit Singen, Gedichten & musikalischer Umrahmung

Treffpunkt: 15.00 Uhr im Gasthaus Stöger in Ardagger Markt. **Ansprechperson**: Brigitta Aigner > 0650/55 88 151

Programmänderungen mit Vorbehalt! Keine Anmeldung erforderlich! Wir bitten um einen Unkostenbeitrag pro Aktivnachmittag von € 2,--. Alle 55+Veranstaltungen finden Sie laufend im Veranstaltungskalender.

Einladung zum Baby-Treff!



Treffpunkt für Familien mit ihren Baby´s und Kleinkindern bis zum Alter von etwa 1,5 Jahren. Der **Baby-Treff** bietet Gelegenheit sich mit anderen Müttern auszutauschen, während die Kleinen auf der Krabbelmatte, Spielsachen oder einen neuen Spielkameraden kennenlernen. Keine Anmeldung erforderlich! Zeit**: von 09.00 bis 11.00 h**. Die Treffen werden einem speziellen Thema gewidmet:

26. Nov. 2015	Begrüßungsrunde, gemeinsam plaudern und Erfahrungen austauschen
17. Dez. 2015	**Advent feiern mit allen Sinnen –** Unsere Weihnachtsfeier! Wer möchte, kann gerne Kekse mitnehmen!

Die Vorträge im Herbst sind kostenlos. Wir bitten um einen Unkostenbeitrag für den Kaffee.

Mutterberatung



An jedem 2. Donnerstag im Monat um **15.30 Uhr** im Pfarrheim Ardagger Markt.

Der nächste Termin:
10. Dezember 2015

Infotage in den Schulen:

Infoabend der HAK/HAS Amstetten, HTL Waidhofen, HLW Amstetten, BAKIP Amstetten und FS Amstetten: in der Aula der HAK/HAS Amstetten, Stefan-Fadinger-Str. 36, 3300 Amstetten am **12.11.2015, 19.00 h**

Polytechnische Schule Amstetten
Siedlungsstraße 2, 3300 Amstetten
Tag der offenen Tür und Jobfinderday: 27.11.2015, 14.00-17.00 h

Landeswirtschaftl. Fachschule Gießhübl
Gießhübl 7, 3300 Amstetten
Infotage: 13.11.2015 u. 14.11.2015, 09-14 h
Lange Nacht der Hauswirtschaft: 27.11.2015, 14-22 h; www.mostviertler-bildungshof.at

Europagymnasium Guter Hirte
4342 Baumgartenberg 1, www.eurogym.info
Tag der offenen Tür: 15.01.2016, 10.00-13.30 h

Höhere Lehranstalt Wirtschaft Haag
Wiener Str. 2, 3350 Haag
Tag der offenen Tür: 27.11.2015, 16.00 h und 28.11.2015, 09.00 h; www.hlwhaag.ac.at



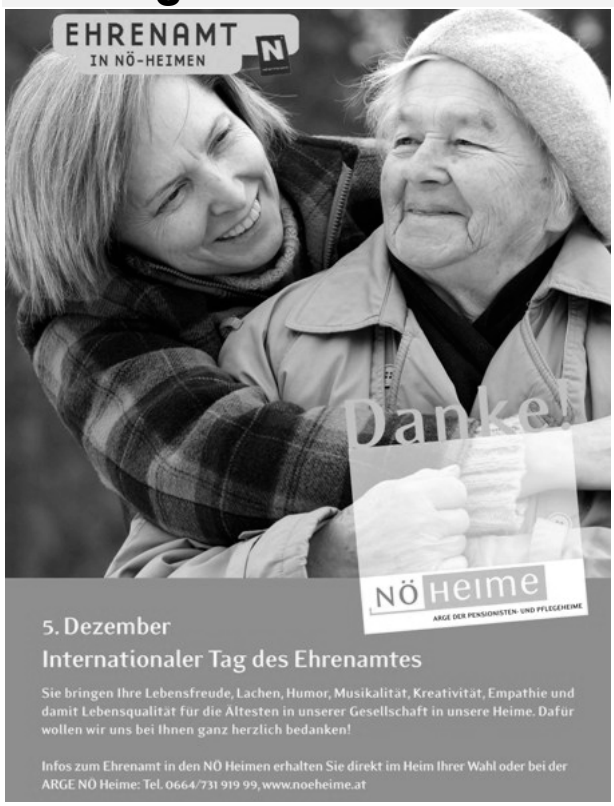
Schule für allgemeine und psychiatrische Gesundheits- & Krankenpflege Mostviertel
Krankenhausstr. 12, 3300 Amstetten
Infotag: 16.01.2016, 10-16 h, www.pflegeschulen-noe.at

HBLFA Franzisco Josephinum Wieselburg
Infotag: 27.11.2015, 13-17 h & 28.11.2015, 08-15 h
www.josephinum.at

Abrechnung künstliche Besamungen

Es wird gebeten, die Besamungsscheine für die künstliche Befruchtung (Eigenbesamung) von Rindern für 2015 **bis spätestens Freitag, 04. Dezember 2015** am Gemeindeamt abzugeben, damit die Abrechnung für 2015 noch heuer durchgeführt werden kann.

05.12.: Tag des Ehrenamtes im Pflegeheim Wallsee



Sie haben Freude daran, mit älteren Menschen Zeit zu verbringen, ihnen das Gefühl von Gemeinschaft zu vermitteln oder einfach nur ihren Geschichten zu lauschen? Die Arbeit als ehrenamtlicher Mitarbeiter im Landespflegeheim Wallsee bietet all das und Sie werden merken, dass Sie mit nur ein bisschen Zuwendung einem Menschen große Freude bereiten können. **Wenn Sie Interesse haben**, sich ehrenamtlich zu betätigen oder sich zu informieren: Infostand am **03.12.2015** im Eingangsbereich des Landespflegeheimes Wallsee von **09 - 15 h!** Tel. Auskunft: MO - DO bei Fr. Pöchhacker unter **07433/2241-750611.**

Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial Bedürftigen einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von **€ 120,--** für die Heizperiode 2015/2016 zu gewähren.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:
- ✓ BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen),
- ✓ BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt,
- ✓ BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt,
- ✓ sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Von der Förderung ausgenommen sind:
- ✓ Personen, die keinen eigenen Haushalt führen,
- ✓ BezieherInnen bedarfsorientierter Mindestsicherung,
- ✓ Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind,
- ✓ Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch erhalten,
- ✓ Personen, die keinen Heizaufwand haben.

Einkommensgrenzen für AusgleichszulagenbezieherInnen (Brutto):
• für Alleinstehende: € 872,31
• Alleinstehend, 1 Kind: € 1.006,92
• Alleinstehend, 2 Kinder: € 1.141,51
• Alleinstehend, 3 Kinder: € 1.276,10
• Ehepaare/Lebensgefährten: € 1.307,89
• Paar, 1 Kind: € 1.442,48
• Paar, 2 Kinder: € 1.577,07
• Paar, 3 Kinder: € 1.711,67
zuzüglich für jedes Kind: € 134,59
für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt: € 435,57

Bei Land- & Forstwirtschaft wird als Monatsbetrag 4,16 % des Einheitswertes berechnet.

Einkommensgrenzen (Brutto) für BezieherInnen von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz od. Kinderbetreuungsgeld:
• für Alleinstehende: € 1.017,12
• Alleinstehend, 1 Kind: € 1.174,06
• Alleinstehend, 2 Kinder: € 1.330,98
• Alleinstehend, 3 Kinder: € 1.487,92
• Ehepaare/Lebensgefährten: € 1.524,99
• Paar, 1 Kind: € 1.681,93
• Paar, 2 Kinder: € 1.838,86
• Paar, 3 Kinder: € 1.995,79
zuzüglich für jedes Kind: € 156,92
für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt: € 507,86

Der Heizkostenzuschuss kann am Gemeindeamt bis 30.03.2016 beantragt werden! Zur Antragstellung bitte mitbringen: Pensionsabschnitt, Einkommensnachweise, Übergabevertrag, Bankverbindung, Bestätigungen sonstiger Einkünfte.

NÖ Skihelm-Aktion

Zum Schutz unserer kleinen Wintersportler stellt das Land in dieser Skisaison erneut die beliebten Ski/Snowboardhelme für Kinder, durch eine Förderung des Landes, vergünstigt zur Verfügung. € 11,50 plus Versandkosten (€ 4,90) beträgt der Preis für das Helmmodel! Alle Helme sind mit einem Ringsystem zur einfachen Anpassung an die Kopfform ausgestattet. Größen: Small 52-55 cm, Medium 55-58 cm, Large 58-62 cm Kopfumfang. Es können auch weitere nützliche Utensilien wie zB Radhelme, Rauchmelder, Reflektoren, … bestellt werden. **Bestellung**: 0316/426022 oder **http://portal.achtung.at**.



Verlautbarung von Fundgegenständen

Sie haben etwas gefunden? Dann geben Sie diesen Gegenstand bitte am Gemeindeamt ab. Personen, welche etwas verloren haben, melden sich oft am Gemeindeamt und dann kann der Fundgegenstand ausgefolgt werden.

Sie haben etwas verloren? Wenden Sie sich ans Fundamt der Gemeinde, wenn möglich kann Ihnen weiter geholfen werden. Hier finden Sie eine Liste aller Gegenstände, die im Fundamt am Gemeindeamt Ardagger verwahrt wurden.

In letzter Zeit wurde am Gemeindeamt abgegeben:

- **2 Fahrräder**

Die Gegenstände können nur nach persönlicher Vorsprache und genauer Beschreibung des Fundgegenstandes im Fundamt bei der Marktgemeinde Ardagger ausgefolgt werden.

regional musikschule Ybbsfeld

Advent Liachta

SO, 13.12.2015, 16.00 Uhr
Pfarrkirche Ardagger Markt

Die Musikschule Ybbsfeld veranstaltet ein feierlich besinnliches Adventkonzert in der Pfarrkirche Ardagger Markt. Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Musikschule Ybbsfeld.

Aus dem Arbeitskreis Gesunde Gemeinde

Bei den Arbeitskreissitzungen Gesunde Gemeinde Ardagger werden laufend interessante Neuigkeiten, Informationen und neue Projekte besprochen. Der Arbeitskreis arbeitet selbständig und wird von der Gemeinde sowie von Seiten der Regionalbetreuung der Initiative „Tut Gut“ unterstützt. Insgesamt wurden 2015 zusätzlich zu den laufenden Aktivitäten (Lauftreff, Babytreff, Wichteltreff, 55+) **35 Gesundheitsaktivitäten**, Workshops, Vorträge, … in die Tat umgesetzt. Das Angebot reichte von Qi Gong, Yoga, Kinder-Fitness, Kinderkonzert, Kindergartenskikurs, bis zu Erste-Hilfe-Kursen, Umtauschbasaren, Kochkursen, Kräuter- und Natur im Garten-Vorträgen. Auch das Projekt Vitalküche wurde in den Kindergärten und Schulen behandelt und ausgeführt.
Der Arbeitskreis ist offen für interessierte GemeindebürgerInnen. Jedermann/frau ist sehr herzlich eingeladen, beim Arbeitskreis Gesunde Gemeinde dabei zu sein. **Falls Sie Interesse haben**, melden Sie sich einfach kurz bei **AK-Leiterin Michaela Salzmann-Naderer** unter: 0650/830 31 80 bzw. michi.naderer@aon.at.



Foto v.l.n.r.: Anita Schuller, Regionalbetreuerin Julia Heigl, GR Monika Raffetseder, AK-Leiterin GR Michaela Salzmann-Naderer, Rosi Froschauer, GR Bernadette Amon, GR Mag. (FH) Birgit Weichinger.

Auf **www.medizin-transparent.at/anfrage** kann jeder medizinische Tipps aus dem Internet von Fachleuten prüfen lassen. Das ist unseren Arbeitskreismitgliedern deshalb wichtig, weil immer öfter auch dubiose Informationen kursieren und sehr oft auch versucht wird, damit "Geschäft zu machen".

Kindergartenskikurs
für Kinder ab 4 Jahre

Wann:	vom 18. bis 22. Jänner 2016 von ca. 08.00 – 16.00 h, genaue Abfahrts- und Ankunftszeiten erfahren Sie am Gemeindeamt.
Wo:	Schischule Forsteralm
Preis:	ca. EUR 180,-- bis 210,-- (je nach Teilnehmeranzahl, beinhaltet Bus, Skikurs und Mittagessen)
Anmeldung:	am Gemeindeamt **bis 07.01.2016**
Infoabend:	Termin wird bei der Ausschreibung bekannt gegeben.





Vorsorge Aktiv 2016



VORSORGEaktiv

Vorsorgeaktiv ist ein Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung bei dem Personen mit erhöhtem Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen über einen Zeitraum von 6 Monate betreut werden. Eine langfristige Veränderung des Lebensstils ist für die meisten Betroffenen äußerst schwierig. Hier unterstützt das Programm die TeilnehmerInnen, ihren Lebensstil nachhaltig zu verändern und damit langfristig für die Gesundheit vorzusorgen. Die TeilnehmerInnen werden von einem Allgemeinmediziner, einem Diätologen und einem Physiotherapeuten, professionell begleitet. Das Spektrum reicht von sanftem Krafttraining und Nordic Walking im Bewegungsbereich über gemeinsames Kochen im Ernährungsbereich bis hin zu Entspannungstraining im Bereich mentale Gesundheit. Das Bestreben ist es, den TeilnehmerInnen Spaß und Freude an Bewegung zu vermitteln und sie für einen gesünderen Lebensstil zu begeistern.
2011 kamen bereits 2 Gruppen zustande. Durchschnittlich wurden bis zu 25 kg pro Teilnehmer abgenommen und laut Information von Herrn Dr. Raduly hat sich der Gesundheitszustand der Teilnehmer messbar verbessert. 15 Personen bietet die Gesunde Gemeinde die Möglichkeit, an diesem Angebot teilzunehmen. Beginn: Frühjahr 2016!
Weitere Infos zu diesem Thema, Kurskosten, usw. folgen in Kürze! Anmeldungen werden gerne am Gemeindeamt entgegen genommen!

Gesundheitsförderndes für Sie gelesen!

Gesunder Darm?





Der Darm ist das größte Immunorgan des Menschen. Über 70 % der Abwehrzellen sind hier angesiedelt. Im Inneren des Darms leben Milliarden kleine Lebewesen (Darmflora). Diese Mikroorganismen überziehen netzartig den Innenbereich des Darms. Ihre Aufgaben: Sie bereiten Nahrung auf, bilden Nährstoffe, machen Schadstoffe unschädlich und unterstützen das Immunsystem. Wenn die Darmflora beschädigt ist, gerät die Darmtätigkeit aus dem Gleichgewicht. Folgen: Bauchschmerzen, Völlegefühl, Verstopfung. Krankheiten, wie Durchfall, Reizdarm, Darmpolypen und sogar Darmkrebs kommen in den Industrieländern immer häufiger vor. Die Gründe dafür sind: Viren, Bakterien, übermäßige Einnahme von Antibiotika und der Lebensstil spielen eine bedeutende Rolle. Falsche Ernährung, wenig Bewegung und Stress schwächen die Gesundheit des Darms. Im Laufe eines 75-jährigen Lebens wandern rund 30.000 Tonnen Nahrung und 50.000 l Flüssigkeit durch das Verdauungssystem. Immer mit dabei: Schadstoffe, Erreger, Bakterien. Für deren Abwehr und Ausscheidung ist ein gesunder Darm von entscheidender Bedeutung. Wie kann man dazu beitragen?

- **Ausgewogene Ernährung**: Man sollte von Allem ein bisschen essen. Falsche Ernährung - zu viel Zucker, tierisches Eiweiß in Fleisch und Wurst, weißes Mehl, Fastfood, wenig Ballaststoffe sowie chemische Zusätze, schädigen den Darm. Dauern die schädlichen Einflüsse über einen längeren Zeitraum an, kommt es zu Veränderungen der Darmflora. Krankmachende Keime können sich ausbreiten und nützliche Mikroorganismen verdrängen. Dies führt dazu, dass der Verdauungstrakt nicht mehr so funktioniert, wie er sollte. Unverdaute Nahrungsreste und Darmgifte setzen sich in Darmfalten ab und bilden giftige Gärungs- und Fäulnisprodukte, die das Lymph- und Immunsystem belasten.
- **Ballaststoffe halten die Darmflora in Balance**: Einige Ballaststoffe begünstigen das Wachstum gesundheitsfördernder, „guter" Bakterien und verhindern die Vermehrung unerwünschter Bakterien. Zudem kurbeln pflanzliche Faserstoffe die Verdauung an. Getreide, Obst, Gemüse, Reis, Kartoffeln und Hülsenfrüchte sollten regelmäßig gegessen werden. Vollkorn enthält die höchsten Dosen an Ballaststoffen.
- **Viel trinken**: Es empfiehlt sich, mind. 2 Liter Wasser oder Kräutertee pro Tag zu trinken. Ein Glas lauwarmes Wasser am Morgen wirkt oft Wunder und kurbelt die Verdauung an.
- **Bewegung hilft dem Darm**: Sport und Bewegung wirken sich positiv auf die Eigenbewegungen des Darms aus. Speziell gymnastische Übungen für den unteren Rumpfbereich wirken wie eine Massage auf den Darm.
- **Schädliche Gifte**: Auch auf Chemikalien und Medikamente ist zu achten. Starke Medikamente wie Antibiotika und Cortison, Hormone, Schadstoffe in der Nahrung aber Umweltgifte können die Darmflora schädigen. Sie töten nicht nur die krankmachenden, sondern auch die notwendigen Bakterien. Liegt ein Ungleichgewicht zw. den „guten“ und „schlechten“ Darmbakterien vor, können sich Pilze und Parasiten ausbreiten. Als regelrechte Nährstoffräuber entziehen sie dem Körper lebenswichtige Vitamine und Mineralstoffe und schwächen das Immunsystem.
- **Abführmittel keine Dauerlösung**: Abführmittel können bei Verstopfung akut helfen, das Problem zu lösen. Längere Zeit eingenommen, können sie, egal, ob auf chemischer od. pflanzlicher Basis, Nebenwirkungen nach sich ziehen, wie Wasser- und Kaliumverluste, die schlimmstenfalls zu Komplikationen im Herz-Kreislauf- und Nierensystem führen können. Der Dauergebrauch von Abführmitteln löst auch Darmträgheit aus.
- **Auf den Darm hören**: Das heißt, man sollte auf die Toilette gehen, wenn es einem der Darm signalisiert – nicht stundenlang hinauszögern!
- **Kein negativer Dauerstress**: Eine schlechte seelische Verfassung sowie Stress kann die Darmfunktion negativ beeinflussen.

Raiba-Bankstelle Stephanshart > „Mitnahmelokal“?

Mit 01.01.2016 schließt die Raiffeisen-Bankstelle in Stephanshart. Der Bankomat bleibt jedoch vorerst erhalten. Für die zusätzliche Nutzung der Räumlichkeiten gibt es die Überlegung, in einem „Mitnahmelokal“ örtliche Produkte von heimischen Produzenten wie etwa Schafkäse, Eier, Nudeln, Milch, Bauernhofeis,… in einem „Selbstbedienungsladen“ anzubieten. Die Direktvermarkter und Kleingewerbebetriebe wären in diesem Vermarktungsraum eigenverantwortlich für ihre Waren. Die Idee wurde auch beim Stephansharter Dorfgespräch Anfang Oktober sehr positiv aufgenommen. 80 m^2 Fläche stehen zur Verfügung und sollten mit der wechselseitigen Frequenz auch dazu beitragen, dass der Bankomat mit seinen aktuell 17.000 jährlichen Abhebungen letztlich länger als bis Anfang 2018 gesichert ist. Denn nur bis dahin gab beim Dorfgespräch Dir. Andreas Weber von Raiffeisen für den Geldautomaten im Ort wirklich eine Garantie ab. Wer Interesse hat, mitzumachen und seine Waren oder Dienstleistungen anbieten möchte, kann sich gerne bei Bgm. DI Johannes Pressl unter 0676/604 77 28 oder buergermeister@ardagger.gv.at melden.



Grün/Strauchschnittabgabe

noch bis 15. November möglich!



Die Entsorgung von Grün- & Strauchschnitt hinter dem Sportplatz in Ardagger Stift kann leider im Winter nicht gewährleistet werden. Grün- und Strauchschnitt kann noch **bis 15.11.2015** abgegeben. Bitte haben Sie Verständnis und bringen Sie Ihren Grün- und Strauchschnitt wieder im Frühjahr!

Energiespar-, Umwelt- & Haushaltstipps



„Versteckte“ Heizkörper hinter Verkleidungen oder Vorhängen geben nur ungenügend Wärme ins Zimmer ab.



Die **Isolierung von Heizungsrohren** im Keller garantiert geringe Heizkosten, da die Wärme mit wenig Verlust in die oberen Wohnräume fließen kann.

Ab 2018 Plastiksammlung direkt vom Haus



Derzeit wird noch geplant, denn ab 2018 wird auch der Plastikmüll direkt vom Haus abgeholt. Gesammelt wird der leichte Verpackungsmüll mittels dem "gelben Sack". Diese Säcke wird es dann für jeden Haushalt in ausreichender Menge geben. Das System wird derzeit schon erfolgreich in einigen Gemeinden in OÖ und im Bezirk Melk praktiziert. Glas und Metall kann nach wie vor bei den Sammelstellen entsorgt werden. Dort wird allerdings auch modernisiert: Die Müllinseln werden in Zukunft weniger und dafür besser ausgestattet.

Wartung der Hinweisschilder des Leitsystems



Wir bitten darum, Hausnummern stets richtig und gut sichtbar anzubringen. Und wir bitten vor allem, die Schilder an den Wegzufahrten zu kontrollieren. Manche weisen in die falsche Richtung oder sind auch verbogen worden. Es obliegt den Hausbesitzern, dafür zu sorgen, dass die Beschilderung so intakt ist, dass vor allem auch im Notfall Häuser von Einsatzfahrzeugen schnell gefunden werden können. Im Ernstfall können Menschenleben von gut sichtbaren und „richtig“ angebrachten Hausnummern und Hinweisschildern abhängen. Es ist sicherlich auch eine Visitenkarte jedes Hauses und jeder Rotte, in welchem Zustand die Zufahrtsbeschilderung ist. **Defekte Hausnummerntafeln oder Tafeln des Straßenleitsystems bitte am Gemeindeamt Ardagger unter 07479/7312 melden!** Sollten Beschädigungen „passiert“ sein, so finden wir immer eine Lösung für eine entsprechende Reparatur. Nochmals die Bitte: Verursachte Schäden im Sinne aller Betroffenen bitte sofort melden, anstatt Sie unter den Tisch zu kehren.

Ist Ihr Auto winterfit?



Für KfZ mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht bis max. 3,5 Tonnen gilt im Zeitraum vom 01. November bis 15. April, sofern winterliche Fahrverhältnisse bestehen, die Winterreifenpflicht. D.h. die mit der Bezeichnung Matsch & Schnee (M+S, M.S. od. M&S) gekennzeichneten Reifen müssen eine 4 mm – bei Diagonalreifen 5 mm – Profiltiefe aufweisen. Die Winterreifenpflicht besteht nicht, wenn das KfZ nicht verwendet wird, also bloß abgestellt ist bzw. wenn bei winterlichen Fahrverhältnissen Schneeketten an den Antriebsrädern montiert sind. Ansonsten ist es auch wichtig, den Kühlerfrostschutz zu überprüfen und Frostschutzmittel in die Scheibenwaschanlage einzufüllen.

Winterdienst, Schneestangen, Gehsteigräumung

§ 93 Pflichten der Anrainer

Abs. 1: Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.
Abs. 2: Die in Abs. 1 genannten Personen haben dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.
Abs. 3: Durch die in den Abs. 1 und 2 genannten Verrichtungen **dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden** (Bitte den Schnee nicht auf die Fahrbahn befördern!).
Wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschranken oder in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

Ausschneiden von Güterwegen vor dem Winter: Wir möchten Sie ersuchen, Holz links und rechts von Güterwegen das bei Schneelast in die Straße hängen könnte, möglichst zu entfernen, um keine Schäden zu verursachen und eine Befahrung der Wege auch bei Schneelage zu ermöglichen. Bitte auch Straßenbeleuchtungskörper von Bewuchs befreien und Wassereinläufe freihalten. Grundsätzlich ist an Wegen ein Lichtraumprofil mit 4,5 m Höhe und 1,5 m vom Asphaltrand freizuhalten.

Öffentliche Schneeräumung

Diese wird auf Landes- und Bundesstraßen durch die Straßenmeisterei durchgeführt und auf Gemeindestraßen durch die Gemeinde.
Für die Gemeinde sind derzeit beauftragt Matthias Auer (Ardagger Stift und Ardagger Markt), Michael Windhager (Kollmitzberg und Ardagger Stift) und Ernst Eblinger (Stephanshart). Sie versehen ihren Dienst im Rahmen des Maschinenringes. Weiters werden die überregionalen Geh- und Radwege, die Müllinseln usw. durch die Gemeindearbeiter geräumt.
Um Gemeindestraßen, Güterwege und Hofzufahrten räumen zu können, werden Anrainer dieser Wege ersucht, beidseitig Schneestangen zu setzen. Sollten im Fahrbahnbereich Hindernisse sein oder solche durch bauliche Änderungen (Kanalschächte,…) entstanden sein, sind diese besonders zu kennzeichnen, damit das Räumfahrzeug nicht beschädigt wird. Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Schneepflugfahrer NICHT verpflichtet sind, Wege, die nicht ordnungsgemäß gekennzeichnet sind, zu räumen!
Auftraggeber für Räumung und Sandstreuung auf Gemeindestraßen oder öffentlichen Zufahrten können NUR der Bürgermeister, Vizebürgermeister oder Ortsvorsteher sein.

Außerdem wird gebeten, um eine ordnungsgemäße Schneeräumung auf den Straßen – vor allem in den Siedlungsgebieten – durchführen zu können, die Autos nicht auf der Fahrbahn abzustellen.

Vor Beginn des Winterdienstes möchten wir um Verständnis bitten, dass nicht überall und zu jeder Zeit alle Gemeindestraßen, Güterwege, Siedlungsstraßen usw. gleichzeitig und perfekt geräumt und gestreut sein können. Es ist unmöglich im Winter gleich gute Verkehrsverhältnisse wie im Sommer zu schaffen. Deshalb ist die Eigenvorsorge – wie sie auch in der Straßenverkehrsordnung vorgeschrieben ist – ein wesentlicher Aspekt für die Sicherheit im Winter. Winterausrüstung und eine an die Straßenverhältnisse angepasste Fahrweise und Fahrgeschwindigkeit haben weit größeren Einfluss auf die Verkehrssicherheit als jede noch so gute Winterdienstmaßnahme. Auch bei Fußgän-gerInnen sind winterfestes Schuhwerk und entsprechendes Verhalten gefordert.

Bei Fragen und Anregungen zur Schneeräumung rufen Sie bitte am Gemeindeamt, Bgm. oder bei Ihrem Ortsvorsteher an. Diese sind die erste Anlaufstelle.

Telefonnummern der Ansprechpartner für Winterdienst	
Gemeindeamt	07479/7312
Bgm. DI Johannes Pressl	0676/604 77 28
Vbgm. Josef Frühwirth	0664/454 47 35
OV DI Peter Morawetz	0664/738 298 28
OV Johann Göbl	0664/735 551 01
OV Ludwig Auer	0664/535 69 64

Freihalten von Zufahrtsstraßen und Wegen



Um Ihren Abfall abzuholen ist eine ungehinderte Zufahrt zur Liegenschaft nötig. Besonders Hecken und Bäume sind immer wieder im Weg.
Parkende Autos sind auch ein Problem.
Die lichte Höhe beträgt mind. 4,5 m.
Für evtl. Schäden haftet der Hecken-Baumeigentümer.

Die Polizei informiert POLIZEI

„Auffrisieren" von Motorfahrrädern (Mopeds):



Bei oberflächlicher Betrachtung könnte man meinen, dass das Frisieren von Mopeds eine geringfügige Verletzung verkehrsrechtlicher Bestimmungen darstellt. Im Anschluss wird näher gebracht, warum es sich dabei keineswegs um eine Geringfügigkeit handelt: Wer mit einem Moped erwischt wird, **das schneller als 65 km/h fährt**, muss erheblichen Konsequenzen rechnen:

1) Ein frisiertes Moped mit über 65 km/h wird zu einem Motorrad; der Jugendliche ist somit ohne Führerschein unterwegs. Die **Mindeststrafe** dafür beträgt **€ 363,--**;
2) weiters wird die Manipulation, also die technische Veränderung am Moped, bestraft;
3) bestraft wird auch das Überschreiten der Bauartgeschwindigkeit des Mopeds von 45 km/h;
4) wird die Übertretung im Ortsgebiet begangen, so wird auch die Überschreitung der im Ortsgebiet zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h gesondert bestraft. Es muss also mit Strafen in einer Gesamthöhe von weit **über € 500,--** gerechnet werden.

Zudem kann es zu einer Führerscheinsperre kommen, wenn der Mopedfahrer kurz vor dem Autoführerschein steht, da seitens der Behörde die Verkehrszuverlässigkeit angezweifelt werden kann. Im Falle eines Unfalls steigt die Versicherung aus. Hier können Regressforderungen von mehr als € 10.000,- gestellt werden. Zum Übertretungszeitpunkt selbst erfolgt seitens der Polizei vor Ort die Abnahme der Kennzeichentafel und des Zulassungsscheins, da durch die weitere Verwendung des Mofas die Verkehrssicherheit gefährdet werden würde. Weiters wird mit der polizeilichen Anzeige ein Antrag auf „besondere behördliche Überprüfung" des Mopeds gestellt. Die Kosten für diese Überprüfung sind ebenfalls vom Zulassungsbesitzer zu tragen. Eine Bestrafung betrifft sowohl den Lenker als auch den Zulassungsbesitzer (bzgl. der Manipulationen am Moped), sofern es sich nicht um ein und dieselbe Person handelt. Darüber hinaus wird im Hinblick auf die persönliche Sicherheit dem Mopedlenker zu bedenken gegeben, dass, sollte bei exzessiver Geschwindigkeitsüberschreitung eine Vollbremsung erforderlich werden, dem Mofa einfach die Masse für einen entsprechend kurzen Bremsweg fehlt. Da können die Bremsen noch so gut funktionieren, das Mofa „hebt regelrecht ab".

Für nähere Infos und Rückfragen steht Ihnen die **Polizeiinspektion Amstetten** gerne zu Verfügung! Tel.Nr.: 059 133 3100.

Änderungen der Sirenensignale im Hochwasserfall

Pumpwerk Dornach & FF-Haus Eizendorf

Diese Änderung gilt vorerst nur für die Sirenensignale in OÖ. In NÖ wurden Anträge auf „Gleichschaltung" gestellt, diese sind aber noch nicht verhandelt. Seit Ende Okt. 2015 wurde die Sirene beim Pumpwerk Dornach in das OÖ-Sirenennetz-werk des Landes-Feuerwehrkommandos OÖ übernommen. Somit steht diese Sirene in Saxen künftig bei allen Alarmierungsnotwendigkeiten im Ort zur Verfügung, weshalb sie künftig auch bei diversen Anlässen (FF-Einsätze, Zivilschutzalarmierung, Sirenenprobe,...) zu hören sein wird. Schon bisher wurde im Hochwasserfall bei Erreichung eines bestimmten Donauwasserspiegels beim Pumpwerk Dornach und weiter steigender Tendenz beim **FF-Haus Eizendorf** und beim **Pumpwerk Dornach** ein Sirenensignal abgegeben, um die örtliche Bevölkerung zu warnen. Dieses Signal sagt aus, dass der Fluchtweg über den Damm zum Pumpwerk Dornach demnächst durch überströmendes Wasser unterbrochen wird, bei steigender Donauwasserführung das Anfüllen des dortigen Gebiets (Polders) beginnt und dies durch keinerlei Manipulation im Pumpwerk Dornach hinausgezögert werden kann. Ab sofort wird dieses Sirenensignal an die aktuell geltenden **Sirenensignale** für den **Zivilschutz- und Katastrophenfall angepasst**, sodass künftig bei Erreichung des genannten Wasserspiegels und weiter steigender Tendenz das **Zivilschutzsignal „Warnung"** (3 Min. gleichbleibender Dauerton) zu hören sein wird. Wenn Sie dieses Signal hören, schalten Sie bitte Radio (OÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) ein und beachten Sie die dort bekanntgegebenen Verhaltensmaßnahmen.



Biete – Suche

Start der **Grundausbildung zur Tagesmutter/zum Tagesvater**: Start ab 11.03.2015. Weitere Infos: **www.tagesmutterausbildung.at**; Anmeldung: Petra Lippay, MA: 0676/83 844 672.

Lehrstellen finden: **www.lehrstellen4you.at**

Ausbildung zum Heimhelfer der ISL-Akademie in St. Pölten: 09.02.2016-13.06.2016; UBV-Auf-schulung: 09.02.2016-13.04.2016. Infos dazu: 0664/143 27 96 bzw. www.isl-akademie-noe.at

Aktuelle Stellenausschreibungen laufend auf: **www.ardagger.gv.at** > Rubrik **JOBBÖRSE**!

Übung des österreichischen Bundesheeres

In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des Österreichischen Bundesheeres, werden **von 02. bis 20.11.2015 Soldaten** mit Räder- und Kettenfahrzeugen im Raum NÖ und auch im Bezirk Amstetten üben. Im gesamten Zeitraum werden bis zu 20 Luftfahrzeuge des Bundesheeres üben. Für Absicherung der Landezonen ist jederzeit gesorgt. Um die Lärmbelastung so gering wie möglich zu halten wird seitens des Bundesheeres ein besonderes Augenmerk auf die Auswahl von verschiedenen Flugrouten bzw. Übungsräumen gelegt. **Das Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich! NICHT BERÜHREN!** Bitte melden Sie Munitionsfunde an die nächste Polizeidienststelle.

Freie Wohnungen

Standort	Beschreibung
Brachegg 2	**Mietwohnung:** 75 m²; bestehend aus: Küche/Ess/WohnZ, SchlafZ, KinderZ, Bad, WC, Vorraum; Parkplatz/Carport, Garten- & Außenbereich nutzbar nach Absprache. Kosten: € 450,-- zzgl. BK. Infos: Fr. Lehner > 0676/645 44 59
Markt 62	**Mietwohnung**: 75 m²; bestehend aus: Bad, Küche, Abstellr., WohnZ, 2 SchlafZ, Terrasse, Gartenbenützung; Infos: Hr. Toferer > 07479/6318
Markt 57/2/2	**Betreubare Genossenschafts-Mietwohnung:** 54 m²; bestehend aus: Vorr., Wohnk., SchlafZ, Bad, WC, Abstellr., Balkon (9 m²), PKW-Abstellplatz. Miete: ca. € 433,-- (inkl. BK+HK); Bau- u. Grundkostenanteil: € 11.530,--. Infos: Heimat Österreich > Hr. Stiegler > 01/98 23 601-610.
Stephanshart Austr. 2	**Genossenschafts-Mietwohnungen:** • **TOP 1 u. 2**: 82 m²: bestehend aus: Küche, WZ, SchZ, Bad, WC, Vorraum, AR., Balkon, Kellerabteil u. PKW-Abstellplatz. Wohnzuschuss möglich! Miete: ca. € 670,-- (inkl. BK+HK); Bau/Grundkostenanteil: € 9.900,--. Infos: Heimat Österreich, Hr. Stiegler > 01/98 23 601-610. • **Genossenschafts-Reihenhaus**: 93,58 m² Wohnfläche, 58 m² Garten, 10 m² Balkon; bestehend aus: Küche/WZ, 3 SchZ, Bad, 2 WC, Vorr., Keller, Garage, PKW-Abstellplatz. Küche gegen Ablöse - Fr. Steinkellner 0676/351 27 93; Wohnzuschuss möglich! Miete: € 766,-- (inkl. BK+HK); Bau- u. Grundkostenanteil € 32.100,--.

Bauen, Wohnen, Baugründe

Schmökern Sie durch unser Angebot in Ardagger! Wir beraten sehr gerne am Gemeindeamt: 07479/ 7312. Kartenübersicht über Baugrundstücke von Privaten und der Gemeinde: **www.ardagger.gv.at > Rubrik „Bauen & Wohnen“**. Gerne werden persönliche Besichtigungstermine vor Ort angeboten. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung am Gemeindeamt.

Standort	Beschreibung
Ardagger Markt	7 Baugründe zw. 729 und 1.395 m². in der Sonnensiedlung. Kosten: € 39,-- pro m².
Ardagger Stift	Baugründe in den Ortsteilen: Am Weinberg, Brandwiese, Pfaffenberg
Kollmitzberg	Einige Baugründe im Siedlungsbereich in Winkling.
Stephanshart	1 Baugrund in der Donatistraße mit 832 m². Baugründe in Moos. Neuerschließung Sonnenhang Stephanshart (bei Ortseinfahrt von A1 kommend rechts): 5 Parzellen zw. 735 und 1.246 m² zum Preis (€ 43,--/m²).

Wohnprojekte

Standort	Beschreibung
Wohnungen Kollmitzberg Holzhausensiedlung	**12 Wohnungen** in der Größe zwischen 52 und 78 m². Bau ab Frühjahr 2016, bezugsfertig ab Sommer 2017. Infos & Anmeldung: 07479/ 7312. 
3 Gartenhäuser Stephanshart Donatistraße	**Wohneigentum in ruhiger Siedlungslage:** Am 27.10. wurde der erste Teil Baustelle Gartenhäuser gestartet. Das Eigentumshausprojekt soll bis Jahresende im Rohbau stehen. Die weiteren 3 Parzellen des 2. Bauteiles bieten wir ab sofort Wohnungssuchenden an: Die Eigenschaften der "Gartenhäuser": kompakt, energiesparend (EKZ 25), gute Raumaufteilung, vollwertiges Eigentum, individuelle Planung und kostensparende Bauweise und Generationen gerechte Bauweise. 240 bis 280 m² Grundfläche mit 100 bis 110 m² Wohnfläche, Doppelcarport und Abstellschuppen. 4 Ausbaustufen möglich. Infos: am Gemeindeamt unter 07479/7312. 

Aktuelles aus Ardagger

Auszeichnung für Ardagger: familienfreundliche Gemeinde

Für besondere Familienfreundlichkeit wurde die Marktgemeinde Ardagger am 21.10.2015 ausgezeichnet. GR Mag. (FH) Birgit Weichinger - Sozialkoordinatorin in Ardagger - nahm das Zertifikat von Familienministerin MMag. Dr. Sophie Karmasin und Gemeindebundchef Helmut Mödlhammer in Innsbruck entgegen. Es ist nicht nur eine Anerkennung, für den Einsatz, den Sie und das gesamte Team der sozialen Dorferneuerung in unserer Gemeinde geleistet haben, sondern die Zertifizierung verbürgt auch "schwarz auf weiss", dass Ardagger im Vergleich zu anderen Gemeinden in Punkto Familienfreundlichkeit und Lebensqualität aller Generationen die Nase vorn hat. 90 Gemeinden aus ganz Österreich wurden am 21.10.2015 als familienfreundliche Gemeinde zertifiziert. Insgesamt haben österreichweit bereits über 360 Gemeinden am Audit teilgenommen. Das sind rund 17 % aller österreichischen Gemeinden. Somit profitieren über 2 Mio. BürgerInnen - das ist rund ein Viertel aller ÖsterreicherInnen - von den familienfreundlichen Maßnahmen.
In diesem Sinne bedankt sich GR Mag. (FH) Birgit Weichinger für die tatkräftige Unterstützung bei ihrem Team, welche die Verwirklichung der Ideen laut Audit familienfreundliche Gemeinde ermöglicht hat und dies nach wie vor tut. Projekte wie, Babytreff, Aktivnachmittag 55+, Sozial-Info-Hotline, schulische Nachmittagsbetreuung, betreutes Wohnen, generationenübergreifende Aktivitäten in Kindergarten und Schule, Wanted:Jugend sowie zahlreiche Veranstaltungen und Vorträge sind Dank vieler engagierter Gemeindebürger umgesetzt worden und erfreuen sich über großartigen Besuch. „Wir freuen uns eine Vorbildgemeinde in punkto Familien-, Jugend- und Seniorenfreundlichkeit zu sein und werden dies auch in Zukunft anstreben!“ freut sich GR Mag. (FH) Birgit Weichinger.



Foto: Dank vieler engagierter Gemeindebürger konnten und werden viele Projekte in die Tat umgesetzt.



Foto: GR Mag. (FH) Birgit Weichinger konnte am 21.10. das Zertifikat von Familienministerin Sophie Karmasin und Gemeindebundchef Helmut Mödlhammer in Innsbruck entgegen.

Gesunde Gemeinde: Erste-Hilfe kann Leben retten!

Bei einem von Walter Stini und Michi Salzmann-Naderer (Gesunde Gemeinde) organisierten 4h Erste-Hilfe-Kurs frischten 25 TeilnehmerInnen aus der Ardagger am 30. Oktober ihr Wissen über Notfallmaßnahmen und den Einsatz der 4 Defis in unserer Gemeinde auf. Danke an alle, denn damit sind sie bereit, auch im Ernstfall Verantwortung für andere zu übernehmen und kompetent Leben zu retten.


Foto: Die TeilnehmerInnen des Erste-Hilfe-Kurses mit Defi-Schulung im Pfarrheim in Ardagger Stift.

Defibrillatoren in der Marktgemeinde Ardagger:

Ardagger Markt: Raiffeisenbank Ardagger Markt, Foyer, Markt 55

Ardagger Stift: Pfarr- und Dorfhaus Stift Ardagger, im Außenbereich bei Zugang Pfarrheim, Stift 15

Kollmitzberg: Gh. Grünberger, Kollmitzberg 3 im Eingangsbereich

Stephanshart: Raiffeisenbank Stephanshart, Foyer, Dorfplatz 4

Das war der Kollmitzberger Kirtag 2015...

Der 499. Kollmitzberger Kirtag 2015 startete am Freitag im Festzelt Grünberger mit einem traditionellen Kaiser-Bieranstich. Gefeiwurde bei guter Stimmung mit der Band „Die Rainer“ bis in die frühen Morgenstunden. Am Samstag erstrahlte der Kollmitzberg bei schönem Herbstwetter. Es gab ein exzellentes und vielseitiges Warenangebot, bei dem wirklich für Jeden etwas dabei war. Die Organisation lief bestens und das übertrug sich auf die gut gelaunten Gäste. Der Kirtagssonntag lockte bei altweibersommerlichem Wetter tausende Menschen auf den Aussichtsberg. Natürlich wurde traditionell zum Frühschoppen aufgespielt. Tolle Attraktionen wie zB Bullriding, Hau den Lukas, Vergnügungspark, Hüpfburgen, eine Holsteiner-Zuchtkalb-Verlosung, uvm. trugen zur Unterhaltung der Kirtagsbesucher bei. Die freiwilligen Helfer leisteten wieder tolle Arbeit, waren tagelang im Einsatz, um den ca. 30.000 Gästen alle Wünsche von den Augen abzulesen. Danke an die Sicherheitscrew, der Polizei und natürlich der Kirtagsorganisation rund um Kirtagschef Wilhelm Moser für die perfekte Vorbereitung im Vorfeld und die Durchführung am Kirtagswochenende. **Jetzt geht´s schon los mit den Vorbereitungen für 2016.** Denn das ist dann das 500. Kirtags-Jubiläum: Eine Urkunde aus dem Jahr 1516 belegt nämlich schon damals einen Kirtag am Kollmitzberg rund um die Ottilienkirche.

Weitere Fotos:
https://hannespressl.wordpress.com/2015/09/28/kollmitzberg-jetzt-gehts-in-richtung-500-kollmitzberger-kirtag/



Foto: Dieses tolle Kirtagsmandl lud schon im Vorfeld zum Kollmitzberger Kirtag ein und wurde von einigen Kollmitzberger Vereinen kreiert: v.l.n.r.: OV Johann & Marlene Berger, Christoph Spiegl, Heidi Peham, Lisa Bicker, GR Monika Raffetseder.



Foto: Luftbild von Herbert Schreiner aufgenommen beim Kollmitzberg Kirtag 2015.

23 Flüchtlinge sind in Ardagger angekommen

Eine 17köpfige Flüchtlingsfamilie aus dem Irak mit Familienmitgliedern aus Syrien ist Anfang September in unserer Gemeinde angekommen: 2 Großeltern; 3 junge Paare, wobei eine Frau ihren Mann vorerst noch zurücklassen musste und insgesamt 10 Kinder (6 Kleinstkinder, 1 schulpflichtiges Kind und 3 Jugendliche). Weitere 2 Familien zu je 3 Personen zogen dann noch Anfang Oktober in der Weinbergsiedlung ein. Eine mehr als 2jährige Flucht vor den Terroristen des IS – zuerst im Irak und jetzt über die "klassische" Balkanroute bis nach Europa - hat damit ihr vorläufiges Ende gefunden. Die Familien standen mit ein paar geretteten Euros nun in unserem für sie noch völlig fremden Land, konnten unsere Sprache noch nicht und sich auch nur mäßig mit englisch verständigen. Es war ein Beginn mit "Nichts" - nur der Hoffnung auf ein neues Leben in Sicherheit, das sie antrieb, von zu Hause wegzugehen.

Viele freiwillige Helfer des Arbeitskreises MeSI besorgten nach der Ankunft in Kürze das Nötigste wie Matratzen und Betten, ein paar Tische und Sessel. Aber sonst auch nichts. Einige Tage nach ihrer Ankunft ist aus den Wohnungen schon ein zu Hause geworden. Denn eine Welle der Hilfsbereitschaft hat eingesetzt: Einrichtungen wurden gespendet, Geldspenden sind angekommen. Firmen haben mitgearbeitet: Die Firma Froschauer hat einen neuen Kühlschrank geschenkt, die Firma Gebetsberger hat Installationen erledigt und die Firma Grossalber hat einen Möbeltransporter zur Verfügung gestellt. Räder - darunter ein fast ganz neues - wurden zur Verfügung gestellt, Tisch- und Bettwäsche, Waschmaschinen, usw. Die Flüchtlinge haben auch selbst fleißig Hand angelegt, um ihre Wohnungen herzurichten.

Die 11jährige Samarah und der 10jährige Pavel sind in der Volksschule Ardagger Stift und der Neuen NÖ Mittelschule eingeschult. Über den Arbeitskreis MeSi unter der Leitung von Hermi Naderer und ihren vielen Helfern werden Deutschkurse

abgehalten. Die Neuankömmlinge werden besucht, es wird ihnen gezeigt, wie und wo man einkaufen kann und sie werden mit der Umgebung bekannt gemacht. Für uns alltägliche Dinge werden von diesen Menschen mit Dank entgegen genommen. Danke auch an die Vermieter der Wohnungen für das Entgegenkommen!



Foto v.l.n.r.: Adnan Adnan, Assraa Zidan, Batool Murad, Hamid Al-Fahdawi, Dhikra Zaidan, Samarah Zaidan, Heribert Novotny, Fatima Jesacher, Ayah Zaidan, Resi Neuheimer, Omar Zaidan, Hermi Naderer, Hilde Hagler, Doris Bammer, Thomas Fischer, Bruder Stefan Ratzinger.

Umtauschbasar der Gesunden Gemeinde Ardagger

Der Umtauschbasar, der am 24.10.2015 in Stephanshart stattfand, war wieder ein toller Erfolg. Da Kinder viel zu schnell aus ihren Kleidungsstücken herauswachsen, gaben mehr als 150 Personen am Freitag gebrauchte Kleidung, Schuhe, Sportartikel und Spielwaren bei der Annahme ab. Die BesucherInnen nutzten das tolle Angebot und kauften am Samstag vormittag fleißig ein. Das Organisatorenteam unter der Leitung von Mag. Alexandra Ebner und ihre zahlreichen Helferinnen und Helfer freuten sich über die gelungene Veranstaltung! Die hohen Besucherzahlen zeigen, dass sich die viele Arbeit lohnt! Danke auch an die treuen Besucher und die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die diese Veranstaltung überhaupt ermöglicht haben!



Foto: Viele Besucher nutzen beim Umtauschbasar die Möglichkeit im breit gefächerten Angebot zu schmökern.

Neuer Hochbehälter in Betriebsgebiet-Nord im Netz

Hinter dem kleinen Bauwerk im Betriebsgebiet-Nord verbirgt sich das neue 300 m^3 Wasserlager der Gemeindewasserleitung. Nun sind bereits alle technischen Ausstattungen in der Praxis erprobt und funktionieren perfekt. Gemeinsam mit Wassermeister Rupert Gruber, Planer Dominik Haag und einem Vertreter der Firma Forstenlechner gab es Mitte Oktober eine Endbeschau. Das neue Wasserlager ist Reserve für Trockenperioden einerseits und gleichzeitig neues Zentrum im Wasserversorgungsgebiet Betriebsgebiet-Nord. Das öffentliche Trinkwassernetz der Marktgemeinde Ardagger reicht von der Sonnensiedlung Ardagger Markt über die Rotten Bach, Am Weinberg, Ortsgebiet Stift, Pfaffenberg bis ins Betriebsgebiet-Nord und von dort nochmals 800 m weiter bis zu Liegenschaften, die bereits im Gemeindegebiet von Amstetten liegen.



Foto: Planer der Fa. IKW Dominik Haag, Wassermeister Rupert Gruber und einem Vertreter der Fa. Forstenlechner bei der Abnahme des Hochbehälters.

Gemeindewandertag in Ardagger Markt

Der diesjährige Gemeindewandertag fand am 18.10.2015 in Ardagger Markt statt. Musikverein, Dorferneuerungsverein und die Feuerwehr aus Ardagger Markt sowie die Union Ardagger organisierten die Strecke und versorgten die fleißigen Wanderer bei den 3 Labstellen exzellent.



Foto: Bei der Labstelle Donauwellenpark konnte man sich bei einem Achterl Wein bei Helmut Freynhofer und Rudolf Kneissl stärken.

Trotz des eher kalten Wetters waren über 600 Wanderer unterwegs und konnten so wieder ein paar einladende Flecken und schöne Aussichtspunkte in Ardagger Markt kennenlernen.



Foto: Bauernkrapfen bei der Labstelle Donauwellenpark bei Dorothea Weichinger, Christine u. Sabine Tagwerker u. Theresia Frühwirth.

Verbandsfusion Abgaben- & Umweltverband

Die Obleute von Umwelt- und Abgabenverband im Bezirk Amstetten konnten am den 21.10. auf einen einstimmigen Beschluss zur Verbandsfusion stolz sein. **Ab 01.01.2016** wird dann der gemeinsame Gemeinde-Dienstleistungsverband Amstetten die Agenden übernehmen. Dieser Verband ist für 35 Gemeinden im Bezirk Amstetten zuständig. Beschlossen ist auch das Budget für 2016, das bereits von den Mitarbeitern Roman Detter (GVU) und Franz Wagner (GVA) gemeinsam erarbeitet worden ist. Ab nächstem Jahr soll die Fusion jährlich rund € 130.000,-- an Einsparungen bei der Verbandsarbeit erzielen. Die Summe soll in weitere Dienstleistungen und neue Aufgaben für die BürgerInnen der Gemeinden investiert werden und so zu mehr Verwaltungseffizienz und Einsparmöglichkeiten beim Verwaltungsaufwand in den Gemeinden genutzt werden. Für Ardagger werden derzeit die Berechnung und Vorschreibung der Kanal- und Wassergebühren, Grundsteuer, Kommunalsteuer, Orts- und Regionaltaxe, Hundesteuer, Interessentenbeitrag, Kindergartengebühren, vom Gemeindeverband vorgenommen. In Sachen GIS, Müll- und Altstoffverwertung und -entsorgung, Abfallberatung, Luftreinhaltung,… steht der Verband den Verbandsgemeinden zur Seite.



Foto v.l.n.r.: Geschäftsf. Mag. Ing. Lindorfer, GVA-Obm. Bgm. Huber, GVU-Obm. Bgm. Labg. Kasser, GVA-Amtsleiter Paus.

100. Hochzeit im Landhaus Stift Ardagger

Die 100. Hochzeit fand vor kurzem im Landhaus Stift Ardagger statt. 2 Paare teilten sich gleichsam das "Jubiläum". Die Paare Sonja & Philipp Wahl bzw. Nina & Gerhard Groiß waren die "Glücklichen", die sich am 06. September in Ardagger Stift das Ja-Wort gaben und nun gemeinsam in ihre gemeinsame Zukunft gehen. Das gesamte Landhaus Team war auf jeden Fall sehr stolz, die beiden Paare bei der Feier begleiten zu dürfen.



Foto v.l.n.r.: Franz Wagner und Erika Wagner-Beil vom Landhaus Stift Ardagger, Gerhard & Nina Groiß und Sonja & Philipp Wahl.

Stephansharter Senioren reisten nach Venedig

Der Seniorenbund Stephanshart war Anfang Sept. auf großer Reise in Venedig. 36 Teilnehmer fuhren unter der Reiseleitung von Obfrau Leopoldine Elser begleitet vom Reisebüro Pils in die Lagunenstadt. Der historische Stadtkern von Udine lag auf der Strecke und am 2. Tag ging's dann per Bahn und Schiff auf den Markusplatz mit dem berühmten Dogenpalast und der Kathedrale des Hl. Evangelisten Markus. Die Inseln Murano mit den Glasbläsermanufakturen, Burano mit der Klöppelkunst und Torcello mit der unvergleichlichen Basilika standen am 3. Tag am Programm. Am letzten Tag wurde dann in San Daniele noch für eine Wegzehrung mit dem weltberühmten Prosciutto gesorgt. Für alle Mitfahrenden war es ein außergewöhnliches Erlebnis bei herrlichem Wetter und bester Stimmung, die jeden Abend bei einigen Gläsern italienischen Weines ihren Höhepunkt fand.



Foto: Die Stephansharter Senioren auf Ihrer Reise in Venedig.

Neue Landjugendleitung in Stephanshart

Die Neuwahlen bei der Landjugend Stephanshart brachten einen Wechsel bei der Leiterin: Verena Moser folgte in dieser Funktion Petra Rosenfelner nach, die ihr Amt damit in jüngere Hände übergab und für die letzten Jahre viel Lob erntete. Lukas Pressl ist weiterhin Leiter, sein Stellvertreter bleibt Georg Heindl und als Leiterin-Stv. unterstützt Hanna Pressl das Leitungsteam. Gewählt wurde im Gh. Kremslehner - nach einer mitreißenden Messe und einer "Motivationspredigt" von Pater Andreas Tüchler, die die Jugendlichen in der Kirche gestalteten.



Foto: Das neue Landjugend-Leitungsteam v.l.n.r.: Hanna Pressl, Verena Moser, Lukas Pressl und Georg Heindl.

Neuwahlen bei der Landjugend Ardagger

Während andere Landjugendgruppen schon einige Jahrzehnte auf dem Buckel haben, beging die Landjugend Ardagger ihr 1-Jahres-Jubiläum mit Neuwahlen. Von den Nachbarn aus Viehdorf und von der Bezirks-Landjugend unterstützt, wurden Lisa Neuhauser und Siegfried Mayrhofer als Führungsduo bestätigt. Ein tolles erstes Jahr mit vielen Aktivitäten liegt hinter ihnen. 41 Mitglieder sind mittlerweile bei der Landjugend Ardagger. Sie schätzen das tolle Programm, das ihr Vorstand bietet und arbeiten aktiv mit.



Foto: Das Vorstandsteam der Landjugend Ardagger v.l.n.r.: Florian Kamleitner, Lisa Meisinger, Markus Haag, Lisa Neuhauser, Eva Sturl, Siegfried Mayrhofer, Lukas Seba und Arthur Damböck.

Jahreshauptversammung der Stephansharter Senioren

Die Stephansharter Senioren luden am 23. Oktober zur Jahreshauptversammlung und ehrten dabei Geburtstags- und Hochzeitsjubilare. Obfrau Leopoldine Elser legte über die letzten beiden Jahre einen umfassenden Bericht ab und im Rückblick kann man gratulieren, denn es wird ein tolles Programm angeboten. Gleichzeitig sind die Stephansharter Senioren eine gewaltige Gemeinschaft. Das ist auch Ergebnis einer starken gemeinsamen Arbeit des gesamten Vorstandsteams!



Foto: Die Geehrten und Jubilare v.l.n.r.: Anna Dietl, OV Ludwig Auer, Wilhelm Ziernwald, Ludwig & Gertrude Richter, Elfriede Heuberger, Johann Gebetsberger, Christine Hopf, Anna Oberaigner, Alois Kremslehner-Haas, Theresia Brandstetter, Elisabeth und Franz Forster, Margarete Holzinger-Gruber, Johanna Roucka, SB-Obfrau Leopoldine Elser, Rudolf Pfligl, Bgm. DI Johannes Pressl, Teilbezirksobmann Josef Scharfmüller, Bezirksobmann Johann Brandstötter.

Neue Dressen für Landesliga Tennismannschaft

UTC Präsident Philipp Klopf hat sich bei der Dressenübergabe mit seinem Team riesig gefreut. Denn durch die großzügigen Sponsorenbeiträge der Firma GAP GmbH, Metallverarbeitung & Handel, vertreten durch Herrn Andreas Griessenberger und der Firma Haberhauer Spengler GmbH, vertreten durch Herrn Ing. Paul Haberhauer war der Ankauf des neuen Outfits möglich. Danke sagte der Tennis-Chef auch bei der Firma KFZ Pramreiter für die tolle Pokalspende bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften!



Foto: Ein Teil der UTC-Vereinsmitglieder präsentierte stolz die neuen Dressen.

Bäuerinnen besuchten Stephansharter Betrieb

"Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah." Unter diesem Motto besuchten die Bäuerinnen aus Stephanshart am 25. Aug. den heimischen Familienbetrieb der Fam. Gebetsberger Bauernhofeis. Mit großer Begeisterung berichtete Josef Gebetsberger 33 interessierten TeilnehmerInnen den Werdegang, die Entwicklung und die Erzeugung des Bauernhofeises. Schon beim Melken der Kühe beginnt die Vorbereitung zur Eisherstellung. Der Familienbetrieb bewirtschaftet eine kleine Landwirtschaft. Der Höhepunkt war die Verkostung der vielen verschiedenen Eissorten, von klassisch wie Erdbeer, Vanille, Schoko bis fruchtig in allen Variationen. Dabei probiert er immer wieder neue Sorten. Gebetsberger legt großen Wert auf heimische Zutaten aus der Region. Ortsbäuerin Renate Leitinger betonte: Wir sind stolz, so einen Betrieb in unserer Gemeinde zu haben, denn es gibt in NÖ nur 3 Betriebe, die Bauernhofeis herstellen. Die Teilnehmer an der Exkursion waren begeistert von der großen Vielfalt.



Foto: 33 TeilnehmerInnen zeigten großes Interesse am bäuerlichen Familienbetrieb der Fam. Gebetsberger.

Neues Pfarrheim wurde eingeweiht

Der Erntedanksonntag stand in Stephanshart heuer ganz im Zeichen des neuen Pfarrheimes. Weihbischof Dr. Anton Leichtfried segnete nach der Feier des Dankgottesdienstes die neuen Räumlichkeiten und zeichnete 27 Pfarrmitglieder, die sich ganz besonders für das neue Gebäude eingesetzt hatten mit Anerkennungen seitens der Diözese aus. Besonderer Dank wurde Diakon Mag. Gottfried Fischl ausgesprochen. Er hat sich in seiner Funktion als Pfarrgemeinderatsobmann um die Idee, die Planung und letztlich auch die Finanzierung und Organisation des Projektes verdient gemacht. Rund € 300.000,-- waren für das Vorhaben veranschlagt. € 100.000,-- davon wurden in Form von Eigenleistungen durch die Pfarrmitglieder und durch Firmen eingebracht. Weitere € 100.000,-- konnte die Pfarre an Barmittel bereits durch Spenden, Erlöse aus Veranstaltungen und Eigenmittel aufbringen. Der Rest wird über Förderungen und Kreditmittel durch die Diözese beigebracht und dann von der Pfarre ausfinanziert. Über 2.500 freiwillige Arbeitsstunden sind für das neue Pfarrheim von den Pfarrmitgliedern geleistet worden.



Foto: Weihbischof Dr. Anton Leichtfried zelebrierte den Dankgottesdienst und segnete im Anschluss auch das neue Pfarrheim.

Mitreißendes Konzert von Ybbsfeldstreich

Mit fast einer halben Stunde Verspätung begann das erste Konzert der Ybbsfeldstreich am 17.10. Der Grund: Es mussten noch Tische und Sessel hereingeräumt werden, weil so viele dabei sein wollten. Sie wurden alle nicht enttäuscht: "Lebensfroh, Herzergreifend und Mitreißend" spielten Ybbsfeldstreich dann auf: Von der "Putzgredlmirl mit dem Gulaschreindlhiatl" über den "Bräuhauswalzer" bis zu "Stevens Tune" reichte das breite Repertoire, das sie zum Besten gaben. Die Geschichte von Ybbsfeldstreich, ist beeindruckend und erklärt auch, warum heute in so jungen Jahren schon so gefestigte junge Menschen auf der Bühne stehen, die sich dieses erste große Konzert vor hunderten Menschen - auch schon selbst und in vollster Eigenverantwortung organisiert haben. Gratulation an das junge Team: Julia und Melissa Prömmer, Iris Sperneder, Susanne Fischhuber, Elisabeth Pruckner, Jakob Vomela und Pia und Anna Dietl. Bgm. DI Johannes Pressl hat kurzweilig, informativ und witzig durch das Programm geführt. Ein großes Dankeschön den Eltern und den beiden Lehrerinnen Maria Zehetner und Gabi Prömmer, die sie in den letzten 5 Jahren begleitet haben!



Foto v. N. Mottas: Die jungen MusikerInnen von Ybbsfeldstreich beim Konzert v.l.n.r.: Jakob Vomela, Iris Sperneder, Elisabeth Pruckner, Julia & Melissa Prömmer, Susanne Fischhuber, Pia & Anna Dietl.

Damenstammtisch des Wirtschaftsbundes

Alexandra Schabel und Daniela Hössel haben im Namen des Wirtschaftsbundes die Unternehmerinnen aus Ardagger zum ersten Damenstammtisch eingeladen. Überraschend viele waren gekommen, um sich einerseits auszutauschen und andererseits viel Neues über die Steuerreform zu erfahren. Mag. Dr. Ulrike Pilsbacher referierte äußerst kompetent und beantwortete danach auch noch knifflige Fragen aus dem Unternehmerinnen-Alltag. In einem halben Jahr soll der nächste Damenstammtisch stattfinden.



Foto: Interessant war der Damenstammtisch des Wirtschaftsbundes Ardagger v.l.n.r.: Mag. Dr. Ulrike Pilsbacher, GR Alexandra Schnabel, Daniela Hössel.

20 Jahre Reitverein Neustadtl-Kollmitzberg

Der Reit- und Fahrverein Neustadtl-Kollmitzberg feierte am 05. u. 06.09.2015 sein 20jähriges Jubiläum. Mit Pferdesegnung, Showprogramm, Dressur-, Spring- und Geschichtlichkeitsbewerben und mit einem Rückblick auf den Beginn vor nun schon mehr als 20 Jahren. Ein großes Dankeschön gabs an die Familie Leitner und an den gesamten Vorstand, der für die tolle Entwicklung und das vorbildliche Vereinsklima verantwortlich zeichnet.

Veranstaltungskalender 2016

In der letzten Gemeindezeitung des Jahres soll wieder der Gemeindeveranstaltungskalender für das Jahr 2015 ausgeschrieben werden. Eine Bitte an alle Festveranstalter, Vereine und Betriebe: Bitte fixieren Sie Ihre Termine für 2016 und geben Sie diese bis spätestens **30.11.2015** bekannt.

Vorgangsweise:

- ⇨ **Online**: Termin auf www.ardagger.gv.at > Veranstaltungen > Veranstaltung eintragen > online eingeben. Freischaltung erfolgt umgehend am Gemeindeamt.
- ⇨ **Persönlich**: Termin persönlich oder telefonisch (07479/7312) am Gemeindeamt bekannt geben.
- ⇨ **E-Mail**: Termin per E-Mail an das Gemeindeamt: amon@ardagger.gv.at.



Foto v.l.n.r.: Bgm. Franz Kriener, Obm. Hermann und Anna Leitner, Maria Pils, Annemarie und Josef Krahofer, Pfarrer Kasimir Kwiecien und Bgm. DI Johannes Pressl.

Rezepte aus einem Kalender-Kochbuch



"Brückenwirt" Hermann Froschauer und die ehemalige Greiner Gastwirtin mit Leidenschaft Lieselotte Petz haben sich einen Traum verwirklicht: Sie sind unter die Schriftsteller gegangen und haben Kochrezepte, "wirtshäusliche" Lebenserinnerungen und wunderschöne Zeichnungen gemischt und daraus ein einmaliges Kalender-Kochbuch "gezaubert". Typisch österreichische Kochrezepte im Jahreslauf sind die Hauptzutat dieses Werkes, das all das "kredenzt", was eigentlich tagtäglich auf unseren österreichischen Tischen erscheint. Das Buch lädt zum Schmökern und zum Nachkochen ein und ist jetzt - gerade im Blick auf Weihnachten - auch ein wunderbares Geschenk im Familienkreis. **Das Buch ist zum Preis von € 24,90 erhältlich im Gh. zur Donaubrücke.**



Foto: Lieselotte Petz u. Gastwirt Hermann Froschauer haben die Rezepte aus dem Kalender-Kochbuch selbst kreiert und zu Papier gebracht.

Impressum:

Medieninhaber und Verleger: Marktgemeinde Ardagger, 3321 Ardagger Markt, Markt 55

Verlagsort: Ardagger

Hersteller: Druckerei Oha, Traun

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 3321 Ardagger

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. DI Johannes Pressl

Veranstaltungs- und Terminkalender 2015

DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT	ZEIT
Jeden FR ab 12.11.15	**Kundalini Yoga** mit Elfriede Schillhuber Einstieg jederzeit möglich	Gesunde Gemeinde & Elfriede Schillhuber	Pfarrhof Ardagger Markt	19.00 h
bis 23.11.15	**Martini-Ganslessen**	Gh. Kremslehner	Gh. Kremslehner	
bis 15.11.15	**Wildbretwochen im Gh. Moser** Tischreservierung unter 07479/7214 erbeten!	Gh. Moser	Gh. Moser	
bis 22.11.15	**Weidegans & Wildwochen**: Weidegans, Reh & Hirsch aus dem Mostviertel	Gh. zur Donaubrücke	Gh. zur Donaubrücke	
14.11.15	**Vinum Stephanum - WeinLESEN** Weinverkostung mit Bücherlesungen für Jung & Alt	Kulturkreis Stephanshart	Moar-Haus Stephanshart	16.00 h
15.11.15	**Wildsonntag** im Gh. Parlament	Gh. Parlament	Gh. Parlament	11.00 – 14.00 h
19.11.15	**Bunter Nachmittag** im Parlament	Gh. Parlament	Gh. Parlament	14.00 h
20.11.15	**Ardagger Wochenmarkt**	Wochenmarkt-Team	Ardagger Markt Marktplatz	08.30 h – 12.00 h
20.11.15	**Start: Kreativer Kindertanz** Anmeldung bei Anita Schuller: 0660/654 28 05	Gesunde Gemeinde Ardagger & Anita Schuller	Turnsaal VS Stephanshart	ab 14.30 h
21.11.15	**Jugendball**	JVP Kollmitzberg	Gh. Grünberger	20.30 h
21.11.15	**NÖ Schlagerdiamant 2015** Grand Prix der Schlager & volkstümlicher Musik	Die Bezirksblätter	Gh. Kremslehner	20.00 h
21.11.15 und 22.11.15	**Schätzspiel im MostBirnHaus** Richtig raten und Preise kassieren!	MostBirnHaus	MostBirnHaus	09.00 – 20.00 h
21.11.15 und 22.11.15	**Hobby-, Kunst- und Handwerksausstellung**	Ardagger Aktiv Club	Ortszentrum Ardagger Markt	SA 13-20 h SO 10-19 h
22.11.15	**Wildsonntag** im Gh. Parlament	Gh. Parlament	Gh. Parlament	11.00 – 14.00 h
26.11.15	**Babytreff:** Begrüßungsrunde, gemeinsam plaudern und Erfahrungen austauschen	Soziale Dorferneuerung	Pfarrhof Ardagger Markt	09.00 h – 11.00 h
28.11.15	**Kekserlmarkt** im Gh. Parlament	Gh. Parlament	Gh. Parlament	09.00 – 11.30 h
28.11.15	**Preisschnapsen**	SCU Ardagger	Gh. Stöger	12.00 h
28.11.15 und 29.11.15	**Naschmarkt** der Pfarre Kollmitzberg	Pfarre Kollmitzberg	Pfarrtreff und Turnsaal Kollmitzberg	ab 16.00 h ab 09.30 h
28.11.15 und 08.12.15	**Wildbret-Woche**	Gh. Kremslehner	Gh. Kremslehner	
29.11.15	**Konzertmusikbewertung** mit allen vier Musikkapellen der Gemeinde	NÖ Blasmusikverband, Bezirks-arbeitsgemeinschaft Amstetten	Volksschule Viehdorf	ab 08.30 h
03.12.15	**Aktivnachmittag 55+ in Ardagger Markt;** Einstimmung auf den Advent mit Singen, Gedichten & musikalischer Umrahmung	Soziale Dorferneuerung	Gh. Stöger	15.00 h
04.12.15	**Ardagger Wochenmarkt**	Wochenmarkt-Team	Ardagger Markt Marktplatz	08.30 h – 12.00 h
05.12.15	**Kekserlmarkt** im Gh. Parlament	Gh. Parlament	Gh. Parlament	09.00 – 11.30 h

DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT	ZEIT
05.12.15	**Preisschnapsen**	ÖAAB Kollmitzberg	Gh. zur Donaubrücke	13.00 h
05.12.15	**Hinterm Mostfass** Verkostung mit MostBaron Toni Distelberger	MostBirnHaus	MostBirnHaus	13.30 – 17.00 h
06.12.15	**Nikolofeier**	ÖAAB Ardagger Stift	Dorfplatz Ardagger Stift	16.30 h
09.12.15	**Ressourcen stärken – neue entdecken** mit Edeltraud Hopferwieser. Anmeldung & Infos: 0664/385 74 97	Edeltraud Hopferwieser & Gesund Gemeinde	Pfarrheim Ardagger Markt	19.00 – 21.00 h
10.12.15	**Mutterberatung**	Marktgemeinde Ardagger	Pfarrheim Ardagger Markt	15.30 h
11.12.15 bis 27.12.15	**Weihnachts-Karpfen**	Gh. Schatzkastl	Gh. Schatzkastl	
12.12.15	**Kekserlmarkt** im Gh. Parlament	Gh. Parlament	Gh. Parlament	09.00 – 11.30 h
13.12.15	**Adventliachta**: Es musizieren die Schüler der Musikschule Ybbsfeld	Musikschule Ybbsfeld	Pfarrkirche Ardagger Markt	16.00 h
17.12.15	Babytreff: **Advent feiern mit allen Sinnen** – unsere Weihnachtsfeier	Soziale Dorferneuerung	Pfarrhof Ardagger Markt	09.00 h – 11.00 h
17.12.15	**Bunter Nachmittag** im Parlament	Gh. Parlament	Gh. Parlament	14.00 h
18.12.15	**Ardagger Wochenmarkt** mit Fisch	Wochenmarkt-Team	Ardagger Markt Marktplatz	08.30 h – 12.00 h
19.12.15	**Kekserlmarkt** im Gh. Parlament	Gh. Parlament	Gh. Parlament	09.00 – 11.30 h
19.12.15 und 20.12.15	**Einwintern im MostBirnHaus** Schnäppchenwochenende mit Abverkauf	MostBirnHaus	MostBirnHaus	10.00 – 17.00 h

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung: 30. November 2015

Beiträge, Fotos, Veranstaltungsinfos, Inserate,… bitte an amon@ardagger.gv.at



Firmenvorstellung

Zugestellt durch Post.at

Hobby-, Kunst- & Handwerksausstellung

21. und 22. November 2015

Sa. 21.11. von 13:00 bis 20:00 Uhr | So. 22.11. von 10:00 bis 19:00 Uhr

Höhepunkte:

- Das Christkind kommt
- Laternenumzug
- Kutschenfahrten
- Viele neue Aussteller
- Musikalische Umrahmung
- Tombola



EINTRITT FREI